

# Handbuch zur Inbetriebnahme und Programmierung

## OpenPhone 13 / 13i



Copyright by DFG  
Änderungen vorbehalten  
Id-Nr. 32710  
Stand: 07/06

**DeTeWe**

## Inhaltsverzeichnis

<b>Sicherheitshinweise .....</b>	<b>3</b>
<b>Inbetriebnahme .....</b>	<b>4</b>
Lieferumfang .....	4
Telefon anschließen .....	4
Beschriftungsschilder einlegen .....	5
Tastaturgitter aufstecken .....	7
Wandmontage .....	8
<b>Programmierung der Notruffunktion .....</b>	<b>11</b>
Programmierablauf .....	11
Notruf über den Alarmkonverter .....	12
Funktion „Direktes Ansprechen“ .....	12
Sonderruf einstellen .....	12
Maximale Dauer für das „Direkte Ansprechen“ einstellen .....	13
Zugangscode für das „Direkte Ansprechen“ ändern .....	13
Funktion „Direktes Ansprechen“ freigeben .....	14
Steuerung des „Direkten Ansprechens“ .....	14
<b>Programmierung der Telefonfunktionen .....</b>	<b>15</b>
Programmierablauf .....	15
Zielwahlruffnummern speichern .....	15
Kurzwahlruffnummern speichern .....	15
Hörerlautstärke einstellen .....	16
Tonruf einstellen .....	16
Tonruf ein- / ausschalten .....	16
Tonruffreigabeliste .....	17
Tonrufsperrliste .....	18
Tonrufmelodie .....	18
Anzeigenkontrast einstellen .....	19

## Inhaltsverzeichnis

Wahlsperren .....	19
Direktrufnummer speichern .....	20
Sperrnummern speichern .....	20
Direktruf / Vollsperrung / Rufnummernsperrung ein- / ausschalten .....	20
Grundeinstellungen .....	21
PIN (Persönliche Identifikationsnummer) .....	21
Landesspezifische Rufnummern für Polizei / Feuerwehr eingeben .....	21
Sprache der Anzeigemeldungen einstellen .....	22
Selbsttest .....	23
Automatische Wahlwiederholung einstellen .....	24
Länge der Rufsequenz einstellen .....	24
Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen einstellen .....	24
Anzahl der Rufsequenzen einstellen .....	25
Betrieb an einer Telefonanlage .....	25
Rückfragetaste einstellen .....	25
AKZ / HAKZ eingeben .....	25
Pausenlänge nach AKZ / HAKZ programmieren .....	26
<b>Anhang 1: Falls es Probleme gibt .....</b>	<b>27</b>
Eine kleine Störungshilfe .....	27
Rückstellen in den Lieferzustand .....	27
<b>Anhang 2: Kennziffernplan zur Programmierung .....</b>	<b>29</b>
Programmierungen ohne PIN-Schutz .....	29
Programmierungen mit PIN-Schutz .....	30
<b>Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummern .....</b>	<b>32</b>
<b>Technische Daten .....</b>	<b>34</b>
<b>Stichwortverzeichnis .....</b>	<b>35</b>

## Sicherheitshinweise



**Bitte beachten Sie auch die Sicherheitshinweise in der Bedienungsanleitung ab Seite 3.**

Versuchen Sie nicht, das Telefon aufzuschrauben und zu öffnen.

### Telefon aufstellen

Das Telefon ist für normale Gebrauchsbedingungen gefertigt. Nicht aufstellen in der Nähe von

- Wärmequellen (Klimaanlage, Heizkörper, Ort mit direkter Sonneneinstrahlung).
- Feuchträumen. Nicht der Spritzgefahr von Wasser oder Chemikalien aussetzen.
- Geräten, die starke magnetische Felder erzeugen (Elektrogeräte, Leuchtstofflampen, Computer, Fernseher etc.).
- staubhaltigen Orten.
- Orten, die Schwingungen, Erschütterungen oder extremen Temperaturschwankungen ausgesetzt sind.

Niemals das Telefon oder den Hörer an den Anschlusskabeln tragen.

Schließen Sie die Anschlusskabeln nur an die dafür vorgesehenen Dosen an.

Verlegen Sie die Anschlusskabeln unfallsicher.

Einige Möbellacke oder Möbelpflegemittel können die Kunststoff-Füße des Telefons anlösen. Um Flecken auf Möbeln zu vermeiden, benutzen Sie in diesen Fällen eine rutschfeste Unterlage.

### CE-Zeichen

Diese Telefon erfüllt die Anforderungen der EU-Richtlinien 1999/5/EG (Richtlinie über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen), 89/336/EWG (Elektromagnetische Verträglichkeit) und 73/23/EWG (Elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen).

Die Konformität des Telefons mit den o.g. Richtlinien wird durch das CE-Zeichen bestätigt.

### RoHS-Zulassung

Unsere an Sie gelieferten Produkte enthalten nach unserer Kenntnis keine Stoffe in Konzentrationen, Zubereitungen oder Anwendungen, deren Inverkehrbringen entsprechend den geltenden Anforderungen der europäischen Richtlinie 2002/95/EG (RoHS) vom 27.01.2003 und dem deutschen Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) vom 16.03.2005 verboten ist.

## Inbetriebnahme

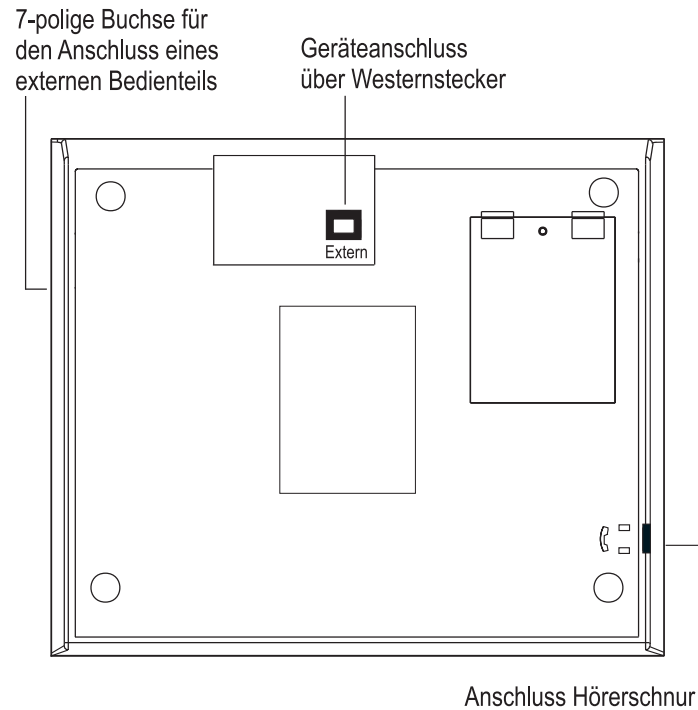
### Lieferumfang

Inhalt der Verpackung:

- 1 Telefon
- 1 Telefonanschlusskabel mit RJ-45 Stecker
- 1 Spiralkabel (Hörerschnur)
- 1 Tastaturgitter
- 1 Handbuch zur Inbetriebnahme und Programmierung
- 1 Bedienungsanleitung
- Beschriftungsblättchen und Plastikabdeckungen für die Zielwahltasten. Ein Einlegeschild und eine Plastikabdeckung für „Feuer / Notruf“.

### Telefon anschließen

Abb. 1



## Inbetriebnahme

### • Hörer anschließen

Stecker des Hörer-Spiralkabels in die Buchse mit dem Hörersymbol an der Seite des Gerätes und in den Hörer einstecken.

### • Telefon an das Telefonnetz anschließen

RJ-45 Stecker des Telefonanschlusskabels in die Buchse „Extern“ und in die Wandanschlussdose stecken.

Belegte Adern: 1 = La  
2 = Lb  
3 = frei  
4 = GND /Erde  
5 = Alarm  
6 = Licht 1  
7 = Licht gemeinsam  
8 = Licht 2

### • Birntaster (oder anderes externes Bedienteil) anschließen

Der Stecker des Birntasters wird in die 7-polige DIN-Buchse an der rechten Seite des Telefons eingesteckt.

### • Kabel wieder lösen

Rasthaken der Western-Stecker in Richtung Steckerkörper ziehen und gleichzeitig den jeweiligen Stecker am Kabel herausziehen.

### Beschriftungsschilder einlegen

Entscheiden Sie, mit welchen Funktionen Sie die Tasten belegen wollen:

Taste 1: Diese Taste ist immer als Notruftaste vorprogrammiert (rote Einlage)

Taste 2: Rückstelltaste (grüne Einlage) oder Zielwahltaste (weiße Einlage)

Taste 3: Zielwahltaste (weiße Einlage)

Taste 4: Zielwahltaste (weiße Einlage)

Taste 5: Zielwahltaste (weiße Einlage)

## Inbetriebnahme

Beispiel für die Tastenbelegung:

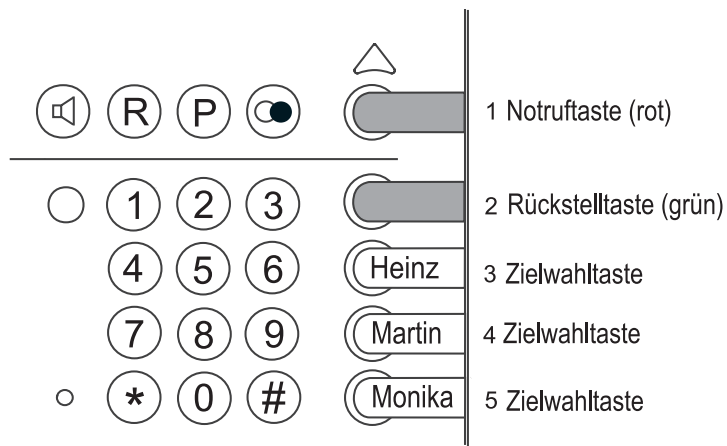


Abb. 2

- Tastenschilder entsprechend der Funktion beschriften.

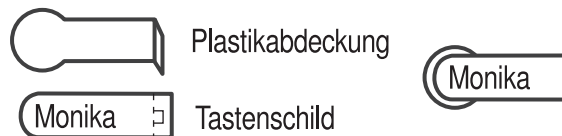


Abb. 3

- Tastenschild jeweils an der Perforierung 90 Grad abwinkeln (knicken).
- Tastenschild und Plastikabdeckung deckungsgleich übereinanderlegen und rechts in die Vertiefung der jeweiligen Taste einschieben. Linken Teil der Abdeckung in die Gehäusevertiefung eindrücken.
- Tastenschilder austauschen: Mittels einer geöffneten Büroklammer oder einem anderen passenden Werkzeug in die rechte Aussparung der Plastikabdeckung greifen, diese nach oben ziehen und herausnehmen.

### Einlegeschild und Plastikabdeckung für „Feuer / Notruf“

- Eigene Rufnummer sowie Rufnummern für Polizei und Feuerwehr eintragen. Schild in die Vertiefung auf der linken Seite der Oberseite einlegen. Plastikabdeckung darüber legen und einrasten lassen.

## Inbetriebnahme

- Einlegeschild austauschen: Plastikabdeckung oben (an der Vertiefung der Hörerablage) greifen und nach oben wegziehen. Die Abdeckung springt aus den Halterungen heraus.
- Soll das Telefon an der Wand montiert werden, so muss das Raststück (abnehmbares Teil der Gehäuseoberfläche) unterhalb des Einlegeschildes herausgenommen, gedreht und wieder eingesetzt werden (siehe Seite 12).

### Tastaturgitter aufstecken

Das Tastaturgitter dient als Führungshilfe beim Wählen. Sie können das Tastaturgitter aufstecken und bei Bedarf auch wieder abnehmen. Ein Gitter ist beige gefügt.

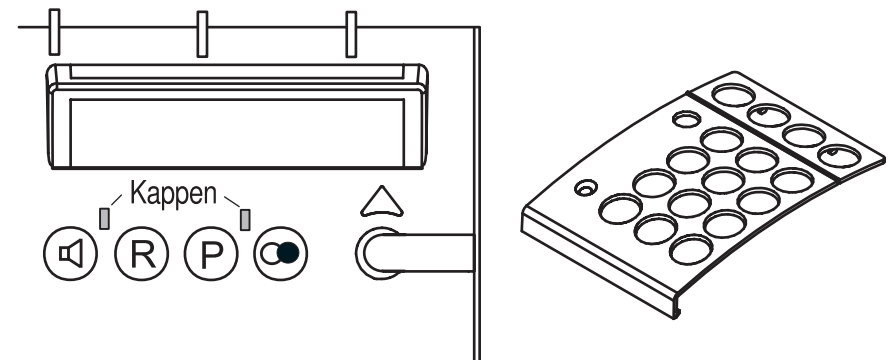


Abb. 4

Abb. 5

Aufgesteckte Kappen (siehe Abb. 4) mit den Fingern oder einem passenden Werkzeug abziehen. Kappen bitte sorgfältig aufbewahren.

### Gitter aufsetzen:

Tastaturgitter (Abb. 5) deckungsgleich auf das Telefongehäuse aufsetzen. Die beiden Plastikhaken des Gitters in die Vertiefungen des Gehäuses einsetzen und nach unten festziehen. Tastaturgitter mit beiden Händen gegen den unteren Rand des Telefongehäuses drücken, bis die beiden unteren Schnapphaken einrasten.

### Gitter abnehmen:

Sie können das Tastaturgitter wieder entfernen, indem Sie das Telefon umdrehen und die beiden Schnapphaken des Gitters durch Druck mit den Daumen aus der Telefonschale

## Inbetriebnahme

herausdrücken. Verschließen Sie die Gehäuseöffnungen oberhalb der Funktionstasten mit den Plastikklappen.

### Wandmontage

Das Telefon kann mit Hilfe einer Metallhalterung an der Wand befestigt werden. Die Halterung ist als Zubehör erhältlich.

#### Voraussetzungen für die Wandmontage:

Sie haben den Hörer angeschlossen, das Batteriefach gefüllt und geschlossen, die Beschriftungsblättchen eingelegt und ggf. das Tastaturgitter aufgesetzt.

#### Hörerablage auf Wandbetrieb einstellen.

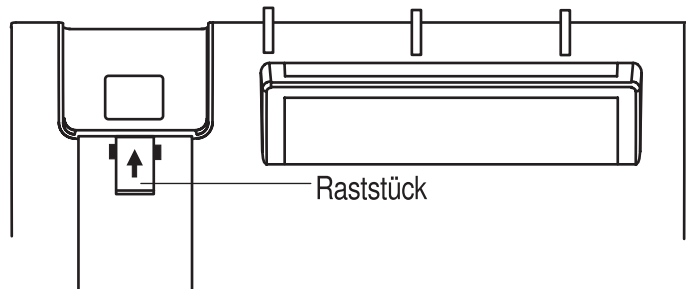


Abb. 6 Raststück im Auslieferungszustand

- Raststück in Pfeilrichtung drücken (ggf. passendes Werkzeug wie z.B. Schlitzschraubendreher benutzen).
- Raststück nach oben aus der Vertiefung nehmen, um 180 Grad drehen und wieder einsetzen. Der obere Teil des Raststückes zeigt jetzt in die Hörerablage hinein und dient dem Hörer als Halt.

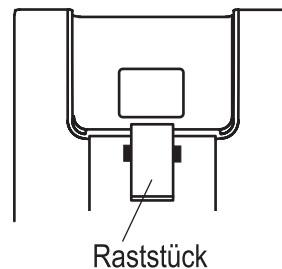


Abb. 7 Raststück, eingestellt für den Wandbetrieb.

## Inbetriebnahme

### Wandhalterung anbringen

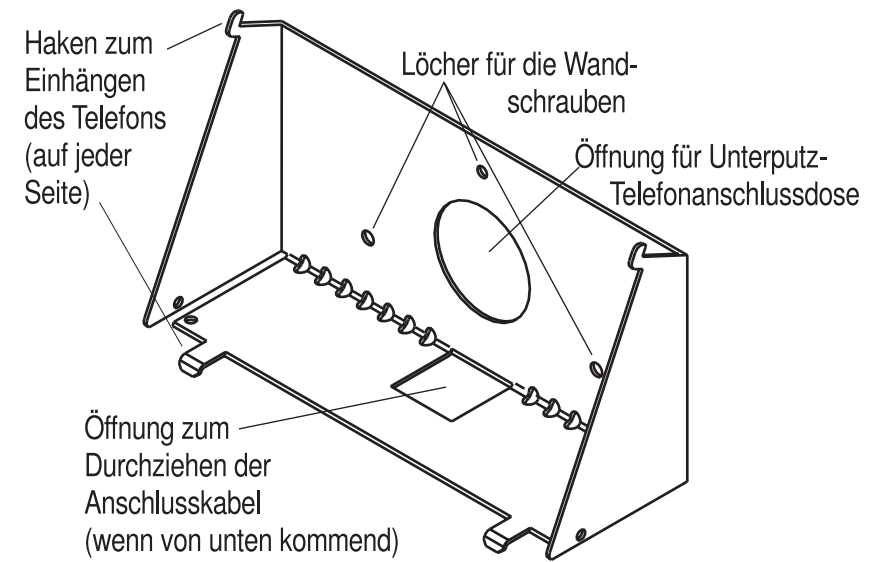


Abb. 8

- Halterung an der Wand positionieren (ggf. kann die Halterung mit der runden Öffnung direkt auf eine Unterputz-Telefonanschlussdose aufgesetzt werden).
- Lage der Bohrlöcher an der Wand markieren.
- Löcher bohren und Halterung waagrecht an die Wand schrauben. Spannungen innerhalb der Wandhalterung ausgleichen.

#### Anschlusskabel vorbereiten

Ausgangslage: Telefonanschlusskabel ist noch nicht gesteckt.

- Wenn sich die Telefonanschlussdose unterhalb der Halterung befindet: Telefonanschlusskabel durch die untere rechteckige Öffnung der Wandhalterung von unten nach oben ziehen. RJ-45 Stecker in die Buchse „Extern“ auf der Unterseite des Telefons einstecken (siehe auch Abb.1). (Bei einer Unterputzanschlussdose auf Höhe der Wandhalterung wird das Telefonanschlusskabel innerhalb des Halterungshohl-

## Inbetriebnahme

raums verstaut. Der RJ-45-Stecker wird in die Anschlussdose gesteckt.)

### Telefon einhängen:

- Beide oberen GummifüÙe aus dem Gehäuse entfernen
- Telefon mit beiden Händen seitlich greifen und in die beiden unteren Haken der Halterung einhängen.
- Telefon mit beiden Händen nach oben drücken, bis die beiden oberen Haken in den Öffnungen der GummifüÙe einrasten.

### Telefon wieder aushängen:

Verfahren Sie umgekehrt.

### Telefon anschließen:

Telefon mit dem Telefonnetz verbinden.

## Programmierung der Notruffunktion

### Programmierablauf

Sie können Ihr Telefon einfach und schnell über Kennziffern einstellen. Zum besseren Verständnis wird der Programmierablauf hier schematisch vorgestellt.

a) **Einstellungen, die hin und wieder vorgenommen werden, können über eine einfache Prozedur verändert werden.** Der Ablauf der Programmierung ist immer gleich:

Ⓟ

P-Taste drücken.

Code --  
P

#

Raute-Taste kurz drücken.

2-stelligen Zifferncode  
der Funktion eingeben.

=  
P

Rufnummer eingeben oder Funktion ändern.

Ⓟ

P-Taste drücken. Die Eingaben sind gespeichert. Sie können nun den zwei-stelligen Zifferncode einer weiteren Funktion eingeben oder die P-Taste noch einmal drücken, um das Programmiermenü zu verlassen.

b) **Wichtige Einstellungen sind über einen PIN-Code geschützt.** Der Ablauf der Programmierung ist immer gleich:

Ⓟ

P-Taste drücken.

- P - -

#

Taste länger als 1 Sek.  
drücken.

PIN

4-stellige PIN eingeben  
(Auslieferungszustand „0000“).

Code ---  
P

3-stelligen Zifferncode  
der Funktion eingeben.

=  
P

Rufnummer eingeben oder Funktion ändern.

Ⓟ

P-Taste drücken. Die Eingaben sind gespeichert. Sie können nun den dreistelligen Zifferncode einer weiteren Funktion eingeben oder die P-Taste noch einmal drücken, um das Menü zu verlassen.

## Programmierung der Notruffunktion

### Generelle Hinweise zum Programmierablauf:

- Wird während des Programmierens eine in diesem Zusammenhang „falsche Taste“ gedrückt, so bricht die Prozedur ab, ohne die Änderung zu speichern.
- Sie können eine Programmier-Prozedur ohne Speicherung abbrechen, indem Sie den Hörer abnehmen und direkt danach wieder auflegen.
- Wird während einer Programmierprozedur innerhalb von 40 Sek. keine Taste gedrückt, so wird die Prozedur ohne Speicherung beendet.
- Bei Eingabe von Rufnummern in einen Speicher können Sie über die unterste Zielwahltaste (Zielwahltaste 5) Wahlpausen eingeben. Die Pause wird in der oberen Anzeigzeile durch ein „P“ dargestellt.
- Haben Sie eine Rufnummer falsch eingegeben, so können Sie diese mit der Wahlwiederhol-Taste löschen.

### Notruf über den Alarmkonverter

Die etwas abgesetzte, obere seitliche Taste wird als feste Notruffaste für OpenCare benutzt. Nach dem Druck auf die Notruffaste wird ein Ruf im Alarmkonverter ausgelöst und an das medizinische Personal weitergeleitet. Als Quittierung schaltet sich die rote Leuchtanzeige (LED) am Telefon ein. Den Ablauf des Notrufs finden Sie in der Bedienungsanleitung beschrieben.

### Funktion „Direktes Ansprechen“

Das Leistungsmerkmal „Direktes Ansprechen“ ermöglicht der Schwester von ihrem Handy die Kommunikation mit dem Patienten. Das „Direkte Ansprechen“ kann als Wechsel- oder als Freisprechen betrieben werden.

### Sonderruf einstellen

Für die Funktion „Direktes Ansprechen“ ist eine Zweitrufnummer mit Sonderruf in der TK-Anlage einzurichten. Die Belegung des Sonderrufes sollte nicht von einer Amtsverbindung erlaubt werden, sondern nur von bestimmten Nebenstellen (Schwesterntelefon). Der Sonderruf besteht aus mindestens 4 Rufen innerhalb von 4 Sekunden.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **661** eingeben.

## Programmierung der Notruffunktion

0 für Sonderruf eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkung: Im Auslieferungszustand des Telefons ist 1 Ruf eingestellt. Für andere Anwendungen kann auch eine andere Anzahl von Rufen (0-9) innerhalb der Prozedur eingegeben werden.

### Maximale Dauer für das „Direkte Ansprechen“ einstellen

Sie können eine Dauer von 0 - 9 Minuten einstellen (Lieferzustand = 0 = Auslösetimer deaktiviert). Begrenzen Sie die Dauer auf mindestens 30 Sekunden.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **340** eingeben.

Anzahl der Minuten (0-9) eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

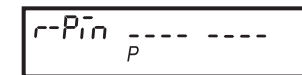
### Zugangscode für das „Direkte Ansprechen“ ändern

Der 4-stellige Zugangscode für das „Direkte Ansprechen“ ist nicht voreingestellt und muss von Ihnen eingegeben werden. Sie können später bei Bedarf Ihren Zugangscode auch ändern. Die Ersteingabe und auch die Änderungen erfolgen über folgende Prozedur.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **660** eingeben.



4-stelligen Zugangscode (r-Pin) eingeben (außer „0000“)  
4-stelligen Zugangscode (r-Pin) noch einmal eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.



## Programmierung der Notruffunktion

Anmerkungen:

- Nach dem „Sonderruf“ schaltet das Telefon in den Freisprechbetrieb, ohne dass vorher der Zugangscode eingegeben werden muss.
- Der Code „0000“ ist unzulässig. Bei Eingabe dieser Ziffern kann das „Direkte Ansprechen“ nicht eingeschaltet werden.
- Haben Sie den Zugangscode vergessen, so können Sie über die Prozedur einen neuen Code eingeben.

### Funktion „Direktes Ansprechen“ freigeben



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **60** für „Direktes Ansprechen nicht freigeben“ oder  
Code **61** für „Direktes Ansprechen freigeben“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Steuerung des „Direkten Ansprechens“

Nach Aktivierung des „Direkten Ansprechens“ schaltet das Telefon OpenPhone 13/13i in den Freisprechbetrieb. Sie können über die Zifferntasten des Schwester Telefons auf Wechselsprechen umschalten.

Zifferntaste 4: "Abhören": Der Notrufempfänger hört den Hilferufenden.

Zifferntaste 6: "Durchsage": Der Notrufempfänger spricht.

Ein Wechsel zwischen 4 und 6 ermöglicht ein "Wechselsprechen".

Zifferntaste 5: "Freisprechen": Beide Gesprächspartner können hören und sprechen.

Die Dauer der Sprachverbindung kann über die Zifferntasten 4, 5 bzw. 6 jeweils verdoppelt werden.

Zifferntaste 8: Der Ruf wird beendet.

## Programmierung der Telefonfunktionen

### Programmierablauf

Siehe Seite 11/12

### Zielwahlruffnummern speichern

Sie können die vier unteren seitlichen Tasten mit Rufnummern belegen. Ist die Taste 2 als Rückstelltaste vorgesehen, so steht sie als Zielwahltaste nicht zur Verfügung. Jede Rufnummer, die Sie speichern möchten, darf max. 20-stellig sein.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code für die gewünschte Zielwahltaste auswählen und eingeben:

Code **02** für Zielwahltaste 2

Code **03** für Zielwahltaste 3

Code **04** für Zielwahltaste 4

Code **05** für Zielwahltaste 5

Rufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:

Sie können eine eingegebene Rufnummer innerhalb der Prozedur wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

### Kurzwahlruffnummern speichern

Sie können 10 Kurzwahl-tasten (Zifferntasten 0-9) mit Rufnummern belegen. Jede Rufnummer darf max. 20-stellig sein.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code für die gewünschte Kurzwahl-taste auswählen und eingeben:

Code **10** für Kurzwahl-taste 0

Code **11** für Kurzwahl-taste 1

Code **12** für Kurzwahl-taste 2 usw. bis Code **19** für Taste 9.

Rufnummer eingeben.

## Programmierung der Telefonfunktionen

**P** P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:  
Sie können eine eingegebene Rufnummer innerhalb der Prozedur wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

### Hörerlautstärke einstellen

Sie können zwischen zwei Grundeinstellungen wählen:  
a) Hörerlautstärke „sehr laut“ (für schwerhörige Personen) und  
b) Hörerlautstärke „normal laut“ (für normal hörende Personen).  
Jedem der Grundeinstellungen ist ein Lautstärkebereich zugeordnet, der über den rechten Schieberegler einstellbar ist: a) Bereich „sehr laut“ und b) Bereich „normal laut“. Im Auslieferungszustand ist die Einstellung „sehr laut“ eingestellt.  
Die am Schieberegler eingestellte Lautstärke bleibt bei jedem neuen Gespräch erhalten.

**P** **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **100** für „Hörer sehr laut“ oder  
Code **101** für „Hörer normal laut“ eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkung:  
Bei der Einstellung a) kann die Lautstärke während eines Gespräches über die Dreieck-Taste vermindert, bei der Einstellung b) erhöht werden. Siehe auch Bedienungsanleitung Seite 14.

### Tonruf einstellen

#### Tonruf ein- / ausschalten

**P** **#** P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **20** für „Tonruf aus“ oder  
Code **21** für „Tonruf ein“ eingeben.

## Programmierung der Telefonfunktionen

**P** P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Tonruffreigabeliste

#### Rufnummern in der Tonruffreigabeliste speichern

Sie können 10 Listenplätze (0-9) mit Rufnummern belegen (siehe auch Bedienungsanleitung Seite 22). Rufnummernlänge: max. 20-stellig.

**P** **#** PIN P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code des gewünschten Listenplatzes auswählen und eingeben:  
Code **200** für Platz 0  
Code **201** für Platz 1  
Code **202** für Platz 2 usw. bis Code **209** für Platz 9.

Rufnummer eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Voraussetzung für diese Funktion ist, dass die Rufnummer des Anrufers übermittelt wird.
- Sie können eine eingegebene Rufnummer innerhalb der Prozedur wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

#### Tonruffreigabeliste einschalten / ausschalten

Um die Tonruffreigabeliste aktivieren zu können, muss mindestens eine Rufnummer gespeichert sein (siehe vorherigen Abschnitt). Wenn Sie die Tonruffreigabeliste ausschalten, ist automatisch der Tonrufnormalbetrieb eingestellt.

**P** **#** P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **30** für „Tonrufnormalbetrieb“ oder  
Code **31** für „Tonruffreigabeliste ein“ eingeben.

**P** P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

## Programmierung der Telefonfunktionen

### Tonrufsperrliste

#### Rufnummern in der Tonrufsperrliste speichern

Sie können 10 Listenplätze (0-9) mit Rufnummern belegen (siehe auch Bedienungsanleitung Seite 23). Rufnummernlänge: max. 20-stellig.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code des gewünschten Listenplatzes auswählen und eingeben:

Code **210** für Platz 0

Code **211** für Platz 1

Code **212** für Platz 2 usw. bis Code **219** für Platz 9.

Rufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkungen:

- Voraussetzung für diese Funktion ist, dass die Rufnummer des Anrufers übermittelt wird.
- Sie können eine eingegebene Rufnummer innerhalb der Prozedur wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

#### Tonrufsperrliste einschalten / ausschalten

Um die Tonrufsperrliste aktivieren zu können, muss mindestens eine Rufnummer gespeichert sein (siehe vorherigen Abschnitt). Wenn Sie die Tonrufsperrliste ausschalten, ist automatisch der Tonrufnormalbetrieb hergestellt.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **30** für „Tonrufnormalbetrieb“      oder  
Code **32** für „Tonrufsperrliste ein“      eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

### Tonrufmelodie

Ihr Telefon stellt Ihnen 10 verschiedene Klangvariationen zur Verfügung.

## Programmierung der Telefonfunktionen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **220** eingeben. Die eingestellte Melodie ist zu hören.

Melodie über die Zifferntasten (0 – 9) ändern.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

### Anzeigenkontrast einstellen

Bei Wandbetrieb blickt der Betrachter in einem anderen Winkel auf die Anzeige als bei Tischbetrieb. Um in beiden Fällen einen sehr guten Anzeigenkontrast zu garantieren, können Sie das Telefon entsprechend einstellen.



P-Taste und danach Raute-Taste kurz drücken.

Code **50** für „Anzeigenkontrast für Tischbetrieb“ oder  
Code **51** für „Anzeigenkontrast für Wandbetrieb“ eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

### Wahlsperren

Sie können an Ihrem Telefon drei Arten der „Wahlsperre“ einstellen:

- Direktruf:** Eine gespeicherte Rufnummer ist durch Drücken einer beliebigen Taste (ausgenommen Lautsprecher- und Notruftaste) wählbar. Voraussetzung für den Direktruf ist die Programmierung einer Direktrufnummer (max. 20-stellig).
- Rufnummernsperre:** Die Wahl einzelner Rufnummern (z.B. 0190er Nummern) wird gesperrt. Voraussetzung für die Rufnummernsperre ist die Eingabe von Sperrnummern.
- Vollsperrre:** Es können grundsätzlich keine Rufnummern gewählt werden (Ausnahmen: die gespeicherten Rufnummern für Polizei und Feuerwehr und die Aussendung von Notrufnummern bei eingeschalteter Funk-Notruffunktion).

## Programmierung der Telefonfunktionen

### Direktrufnummer speichern



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **400** eingeben.

Direktrufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung:

Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

### Sperrnummern speichern

Sie können 5 Speicherplätze (1-5) mit Sperrnummern belegen. Jede Sperrnummer darf max. 20-stellig sein.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code des gewünschten Speicherplatzes auswählen und eingeben:

Code **421** für Platz 1

Code **422** für Platz 2

Code **423** für Platz 3 usw. bis Code **425** für Platz 5.

Rufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Rufnummer ist gespeichert.

Anmerkung: Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen, indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

### Direktruf / Vollsperrung / Rufnummernsperrung ein- / ausschalten

Der Direktruf bzw. die Rufnummernsperrung sollte nur eingeschaltet werden, wenn Sie vorher eine Direktrufnummer bzw. Sperrnummern gespeichert haben (siehe vorherige Abschnitte).

## Programmierung der Telefonfunktionen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code auswählen und eingeben:

Code **430** für „keine Wahlsperre“

Code **431** für „Direktruf ein“

Code **432** für „Rufnummernsperrung ein“

Code **433** für „Vollsperrung ein“.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

## Grundeinstellungen

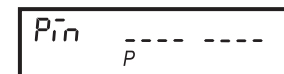
### PIN (Persönliche Identifikationsnummer)

Sie können Ihr Telefon gegen unbefugte oder versehentliche Änderungen in den wichtigen Einstellungen mit einem PIN-Code schützen. Die PIN (Persönliche Identifikationsnummer) ist im Lieferzustand auf „0000“ eingestellt. Wenn Sie die PIN ändern, merken Sie sich die neue Nummer gut. Sie stellt den „Schlüssel“ zur Programmierung Ihres Telefons dar.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **600** eingeben.



Neue PIN eingeben.

Neue PIN noch einmal eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Anmerkung:

Haben Sie Ihre PIN vergessen, so kann sie nur vom Werk wieder auf 0000 zurückgesetzt werden. Wenden Sie sich an Ihren Händler.

### Landesspezifische Rufnummern für Polizei / Feuerwehr eingeben

Die landesspezifischen Rufnummern für Polizei und Feuerwehr sollten gespeichert werden, damit im Notfall die Wahl dieser Rufnummern auch bei Wahlsperre ausgeführt werden kann.

## Programmierung der Telefonfunktionen

den kann. Grundsätzlich werden die beiden Rufnummern ohne Ortsnetzkennzahl und, bei Anschluss an eine Telefonanlage, ohne AKZ gespeichert.

Beispiel: in Deutschland geben Sie 110 für Polizei und 112 für Feuerwehr ein.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code auswählen und eingeben:  
Code **611** für Speicherplatz „Polizei“  
Code **612** für Speicherplatz „Feuerwehr“.

Rufnummer eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

Sie können eine eingegebene Rufnummer wieder löschen,  
indem Sie die Wahlwiederhol-Taste drücken.

Anmerkung :

Bei aktivierter Wahl Sperre kann die Rufnummer für Polizei bzw. Feuerwehr nur manuell eingegeben werden. (Eine Wahl aus dem Zielwahl- oder Kurzwahlspeicher ist in diesem Falle nicht möglich). Ist Ihr Telefon an einer Telefonanlage angeschlossen, so müssen Sie zunächst die Amtskennzahl wählen (z.B. „0“) und danach die Rufnummer von Polizei oder Feuerwehr. Achten Sie darauf, dass die AKZ programmiert ist.

## Sprache der Anzeigenmeldungen einstellen

Die Meldungen in der Anzeige können, je nach Einstellung, in Deutsch, Englisch, Flämisch oder Französisch erscheinen.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **630** für Deutsch oder  
Code **631** für Englisch oder  
Code **632** für Flämisch oder  
Code **633** für Französisch eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

## Programmierung der Telefonfunktionen

### Selbsttest

Um die einwandfreie Funktion des Telefons sicherzustellen, ist ein automatischer Selbsttest aktivierbar. Bei eingestellter Funktion ruft das Telefon in bestimmten, vorher festgelegten Zeitabständen eine programmierte Rufnummer an. Der Selbsttestanruf wird durch einen Besetztton quittiert. Der Nutzer des Telefons merkt nicht, dass ein Selbsttest durchgeführt wird: der Anruf wird weder akustisch noch optisch angezeigt. Ist das Telefon zur Zeit des Selbsttestanrufs aktiv (Gespräch bzw. Programmierung), so versucht das Telefon jeweils nach einer Minute, den Selbsttest durchzuführen. Dies geschieht so lange, bis das Telefon frei ist.

### Selbsttest-Zeit einstellen

Über die Programmierung lässt sich eine Zeit zwischen 0 und 99 Stunden einstellen, nach der der Selbsttest jeweils aktiv werden soll. Im Lieferzustand ist der Wert "0" eingestellt; der Selbsttest ist dadurch automatisch deaktiviert.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **500** und danach  
Wert zwischen 0-99 über die Zifferntasten eingeben.



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

Anmerkung: Nach einem Netzausfall startet der Timer neu.

### Selbsttest-Rufnummer speichern



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **510** eingeben.

Rufnummer eingeben (max. 20-stellig).



P-Taste drücken. Die Eingabe ist gespeichert.

## Programmierung der Telefonfunktionen

### Automatische Wahlwiederholung einstellen

Im Auslieferungszustand ist Ihr Telefon folgendermaßen eingestellt:

- Länge der Rufsequenz: 1 Minute
- Pausenzeit zwischen den Rufsequenzen: 1 Minute
- Anzahl der Rufsequenzen : 10

Vereinfacht gesagt bedeutet dies:

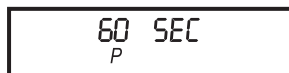
Nach Aktivierung der Automatischen Wahlwiederholung wird das Telefon eine Minute lang gerufen. Dann folgt eine Minute Pause. Dann wird das Telefon wieder eine Minute lang gerufen. Dieser Vorgang wird insgesamt 10 Mal wiederholt (unter der Bedingung, dass niemand das Gespräch entgegennimmt).

### Länge der Rufsequenz einstellen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **650** eingeben.



Länge der Rufsequenz über die Zifferntasten eingeben:  
(1 – 99 Sek.).



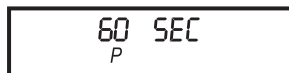
P-Taste drücken. Die Länge der Rufsequenz ist gespeichert.

### Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen einstellen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **651** eingeben.



Pausenzeit über Zifferntasten eingeben (1 – 99 Sek.).



P-Taste drücken. Die Pausenzeit ist gespeichert.

## Programmierung der Telefonfunktionen

### Anzahl der Rufsequenzen einstellen



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **652** eingeben.

Anzahl der Rufsequenzen über die Zifferntasten eingeben  
(00 - 99).



P-Taste drücken. Die Anzahl der Rufsequenzen ist gespeichert.

### Betrieb an einer Telefonanlage

#### Rückfragetaste einstellen

Sie können die Rückfragetaste auf vier unterschiedlich lange Flashzeiten einstellen. Im Lieferzustand ist der lange Flash (auch Hook Flash genannt) eingestellt. Dieser wird z.B. benötigt, um T-Net-Leistungsmerkmale zu aktivieren. Die Flash-Einstellung ist ggf. nur dann zu ändern, wenn Sie das Telefon an einer Telefonanlage betreiben (siehe Bedienungsanleitung der Telefonanlage).



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code auswählen und eingeben:  
Code **700** für „Flash 1“ (0,26 Sek.= Hook Flash)  
Code **701** für „Flash 2“ (0,09 Sek.)  
Code **702** für „Flash 3“ (0,11 Sek.)  
Code **703** für „Flash 4“ (0,13 Sek.).



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

#### AKZ / HAKZ eingeben

Wenn Sie das Telefon an einer Telefonanlage betreiben, dient die Amtskennzahl (AKZ) / Hauptanlagenkennzahl (HAKZ) dem automatischen Einfügen der notwendigen Wahlpause. Bei Erst-Inbetriebnahme müssen Sie Ihr Telefon für die Wahl externer Rufnummern bzw. Wahl in die Hauptanlage einmalig mit AKZ bzw. HAKZ einstellen. Es können 1 AKZ und 1

## Programmierung der Telefonfunktionen

HAKZ (jeweils 1 bis 4-stellig) eingegeben werden. Beachten Sie bitte hierzu auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **710** für „AKZ“ oder  
Code **711** für „HAKZ“ eingeben.

AKZ bzw. HAKZ über Zifferntasten eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

### Pausenlänge nach AKZ / HAKZ programmieren

Sie haben für die benötigten Pausen nach Kennzahlwahl die Möglichkeit, kurze oder lange Pausenzeiten (je nach Anlagentyp) einzustellen. Im Lieferzustand ist die kurze Pause (3 Sek.) eingestellt. Beachten Sie hierzu bitte auch die Bedienhinweise Ihrer Telefonanlage. Die Pausenlänge ist eine Maximalzeit. Wenn der Amtston anliegt, wird sofort gewählt.



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **720** eingeben.

Länge der Wahlpause (Sek.) über Zifferntasten (1-9) eingeben.



P-Taste drücken. Die Einstellung ist gespeichert.

## Anhang 1: Falls es Probleme gibt

Falls es einmal zu Funktionsstörungen kommen sollte, können Sie anhand der nachstehenden Hilfestellungen in den meisten Fällen selbst die Ursache finden und das Problem beheben.

### Eine kleine Störungshilfe

Problem	mögliche Ursache	Empfehlung
Kein Wählton nach Abheben des Hörers	Anschlusskabel, Hörerkabel, Anschlussdose	Alle Kabelverbindungen prüfen, ggf. Netzbetreiber ansprechen
PIN-Code vergessen		Händler oder Hersteller ansprechen
Rufnummer der Anrufer wird nicht angezeigt, Tonruf-freigabeliste und Tonruf-sperrliste ohne Funktion	Die Komfortleistung „Ruf-nummernübertragung (CLIP)“ ist bei Ihrem Netzbetreiber nicht möglich oder nicht freigeschaltet	Rücksprache mit Netzbetreiber halten
Kein Tonruf (Telefon klingelt nicht bei Anruf)	Tonruf ist ausgeschaltet.	Tonruf einschalten
Telefon wählt immer die gleiche Telefonnummer	Direktruf ist eingeschaltet	Direktruf ausschalten
Telefon bricht während der Wahl ab	Wahlsperrung eingeschaltet	Wahlsperrung ausschalten
Bei Anschluss an eine Telefonanlage: Keine bzw. falsche Verbindung nach Wahl aus einem Speicher (z.B. Zielwahl)	- AKZ / HAKZ nicht eingegeben - Amtskennziffer ist nicht mit gespeichert.	- AKZ/HAKZ eingeben und evtl. Pausenlänge einstellen - Amtskennziffer mit der Rufnummer speichern
Bei Anschluss an eine Telefonanlage: Rückfrage nicht möglich	Rückfragetastenfunktion falsch eingestellt	Rückfragetastenfunktion ändern

### Rückstellen in den Lieferzustand

Im Kennziffernplan zur Programmierung (ab Seite 29) ist für jede Funktion der Lieferzustand (L) eingetragen.

Das Rücksetzen in den Lieferzustand ist nur unter bestimmten Umständen sinnvoll.

## Anhang 1: Falls es Probleme gibt

Problem	Problemlösung	Ergebnis
Sie haben häufig Funktionen ein- und ausgeschaltet und den Überblick verloren.	Rücksetzen über Tasten-code 998	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge bleiben erhalten.
Sie setzen das Telefon an einem anderen Ort ein und wollen den Lieferzustand herstellen	Rücksetzen über Tasten-code 999	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge werden alle gelöscht.
Das Telefon lässt sich nicht mehr bedienen (es reagiert nicht auf Tastendrucke)	Hardware-Reset mittels einer Heftklammer auf der Rückseite des Telefons (siehe unten) <b>oder</b> Telefonstecker ziehen und Stecker wieder stecken.	Das Telefon wird rückgesetzt, die Speichereinträge bleiben erhalten. Das Telefon ist wieder bedienbar.

### Rückstellen über Tastencode:



P-Taste und danach Raute-Taste (länger als 1 Sek.) drücken.  
4-stelligen PIN-Code (0000 = Auslieferungszustand) eingeben.

Code **998** eingeben. Speicherplatzeinträge werden nicht gelöscht.  
Code **999** eingeben. Alle Speicherplatzeinträge werden gelöscht.



P-Taste drücken. Die Rücksetzung ist erfolgt.

### Rückstellen über Schalter (Hardware-Reset):

Telefon umdrehen. An der bezeichneten Stelle auf dem Typenschild („Reset“) mittels einer Heftklammer in die Gehäuseöffnung stoßen. Ein leichter Druck aktiviert den Rückstellknopf.

## Anhang 2: Kennziffernplan zur Programmierung

### Programmierungen ohne PIN-Schutz

Einstellungen, die hin und wieder vorgenommen werden, können über eine einfache Prozedur verändert werden.

Der Lieferzustand ist durch das Symbol (L) gekennzeichnet.

Programmiereinstieg: P-Taste und danach #-Taste drücken. 2-stelligen Code eingeben.

#### Code:

#### Zielwahlruffnummern speichern

**02 - 05** Zielwahl taste 2 - 5

#### Kurzwahlruffnummern speichern

**10 - 19** Kurzwahl taste 0 - 9

#### Tonruf einstellen

**20** Tonruf aus  
**21** Tonruf ein (L)  
**30** Tonrufnormalbetrieb (L)  
**31** Tonruffreigabeliste ein  
**32** Tonrufsperrliste ein

#### Anzeigenkontrast einstellen

**50** Anzeigenkontrast für Tischbetrieb (L)  
**51** Anzeigenkontrast für Wandbetrieb

#### Funktion „Direktes Ansprechen“ einstellen

**60** „Direktes Ansprechen“ aus (L)  
**61** „Direktes Ansprechen“ ein



## Anhang 2: Kennziffernplan zur Programmierung

### Programmierungen mit PIN-Schutz

Wichtige Grundeinstellungen sind über einen PIN-Code geschützt. Der Lieferzustand ist durch das Symbol (L) gekennzeichnet.

ProgrammierEinstieg: P-Taste und danach #-Taste (länger als 1 Sek.) drücken. 4-stellige PIN (Lieferzustand 0000) und danach 3 -stelligen Code eingeben.

Code:	Grundeinstellung Hörerlautstärke	
<b>100</b>	Hörerlautstärke „sehr laut“	(L)
<b>101</b>	Hörerlautstärke „normal laut“	
<b>Tonruf einstellen</b>		
<b>200 – 209</b>	Tonruffreigabeliste Speicherplatz 0 - 9	
<b>210 – 219</b>	Tonrufsperrliste Speicherplatz 0 - 9	
<b>220</b>	Tonrufmelodie	(L: 3)
<b>Wahlsperren</b>		
<b>400</b>	Direktrufnummer speichern	
<b>421 – 425</b>	Sperrnummern 1 – 5 speichern	
<b>430</b>	keine Wahlsperre	(L)
<b>431</b>	Direktruf ein	
<b>432</b>	Rufnummernsperre ein	
<b>433</b>	Vollsperre ein	
<b>Selbsttest</b>		
<b>500</b>	Selbsttest-Zeit einstellen	
<b>501</b>	Selbsttest-Rufnummer speichern	
<b>Grundeinstellungen</b>		
<b>600</b>	PIN ändern (L: 0000)	
<b>611</b>	Speicherplatz für landesspezifische Polizei-Rufnummer	

## Anhang 2: Kennziffernplan zur Programmierung

<b>612</b>	Speicherplatz für landesspezifische Feuerwehr-Rufnummer
<b>630</b>	Anzeigenmeldung in Deutsch (L)
<b>631</b>	Englisch
<b>632</b>	Flämisch
<b>633</b>	Französisch

### Automatische Wahlwiederholung

<b>650</b>	Länge der Rufsequenz	(L: 60 Sek.)
<b>651</b>	Pausenlänge	(L: 60 Sek.)
<b>652</b>	Anzahl der Rufsequenzen	(L: 10)

### Funktion „Direktes Ansprechen“

<b>660</b>	Zugangscode für „Direktes Ansprechen“ ändern
<b>661</b>	Anzahl der Rufe einstellen (L:1)
<b>340</b>	Dauer für das „Direkte Ansprechen“ einstellen

### Betrieb an einer Telefonanlage

<b>700</b>	Rückfragetaste Flash 1 (0,26 Sek. = Hook Flash) (L)
<b>701</b>	Rückfragetaste Flash 2 (0,09 Sek.)
<b>702</b>	Rückfragetaste Flash 3 (0,11 Sek.)
<b>703</b>	Rückfragetaste Flash 4 (0,13 Sek.)
<b>710</b>	Amtskennzahl (AKZ)
<b>711</b>	Hauptanlagenkennzahl (HAKZ)
<b>720</b>	Wahlpausendauer (L: 3 Sek.)

### Rücksetzen in den Lieferzustand

<b>998</b>	Rücksetzen (alle Speicherplatzeinträge bleiben erhalten)
<b>999</b>	Rücksetzen (alle Speicher werden gelöscht)

## Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummern

Taste	Zielwahlfunktion	Andere Funktion
2	Zielw-Nr.:	
3	Zielw-Nr.:	
4	Zielw-Nr.:	
5	Zielw-Nr.:	

Speicherplatz	Kurzwahlruffnummern
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	
9	
0	

## Übersicht der eingestellten Funktionen / Rufnummern

Tonruffreigabeliste ein / aus		Tonrufsperrliste ein / aus	
Listenplatz	Rufnummer	Listenplatz	Rufnummer
0		0	
1		1	
2		2	
3		3	
4		4	
5		5	
6		6	
7		7	
8		8	
9		9	

Sperrnummern	Sperr-Nr. 3:
Sperr-Nr. 1:	Sperr-Nr. 4:
Sperr-Nr. 2:	Sperr-Nr. 5:

## Technische Daten

Abmessungen :	ca. 235 x 215 x 85 mm (B x T x H)
Gewicht:	ca. 850 g
Gehäusematerial:	ABS
Anschlusskabel:	3 m, RJ-45
Belegte Adern:	1 = La 2 = Lb 3 = frei 4 = GND /Erde 5 = Alarm 6 = Licht 1 7 = Licht gemeinsam 8 = Licht 2
Stromversorgung:	leitungsgespeist
Sprecherschaltung:	aktiv
Hör- und Sprechkapseln:	dynamische Hörkapsel / Elektret Mikrofon
Ruforgan:	variabler Tonruf, einstellbar in Lautstärke (stufenlos durch Schieberegler) und Melodie (10 Varianten)
Freisprecher:	halbduplex
Lautstärke des Lautspr.:	stufenlos durch Schieberegler
Lautstärke des Hörers:	stufenlos durch Schieberegler
Anzeige:	2-zeilig: 7-Segment-Anzeige, 16-stellig, 6 Piktogramme
Rufnummernlänge:	20 Stellen
Zulassung:	CE Konformität
Betriebstemperatur:	0 bis +40 Grad Celsius
Lagertemperatur:	-5 bis +70 Grad Celsius

## Stichwortverzeichnis

<b>A</b>	Hörer-Spiralkabel 5
AKZ / HAKZ eingeben 25	Hörerlautstärke 16
Alarmkonverter 12	<b>I</b>
Anzahl der Rufsequenzen 25	Inbetriebnahme 4
Anzeigenkontrast 19	Inhalt der Verpackung: 4
Automatische Wahlwiederholung 24	<b>K</b>
Anzahl der Rufsequenzen 25	Kabel wieder lösen 5
Länge der Rufsequenz 24	Kennziffernplan zur Programmierung 29
Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen 24	Kurzwahlruffnummern 15
<b>B</b>	<b>L</b>
Beschriftungsschilder einlegen 5	Länge der Rufsequenz 24
Betrieb an einer Telefonanlage 25	Lieferumfang 4
AKZ / HAKZ eingeben 25	<b>M</b>
Pausenlänge nach AKZ / HAKZ 26	Melodie 18
Rückfragetaste einstellen 25	<b>P</b>
Buchse „Line“ 5	Pausenlänge nach AKZ / HAKZ 26
<b>C</b>	Pausenzeiten zwischen den Rufsequenzen 24
CE-Zeichen 3	Persönliche Identifikationsnummer 21
<b>D</b>	PIN-Code 21
Direktes Ansprechen 12	Plastikabdeckung 6
„Direktes Ansprechen“ freigeben 14	Programmierablauf 11
Maximale Dauer einstellen 13	Generelle Hinweise 12
Sonderruf einstellen 12	Programmierung 11, 15
Steuerung des „Direkten Ansprechens“ 14	<b>R</b>
Zugangscode ändern 13	RoHS-Zulassung 3
Direktruf 19	Rückfragetaste einstellen 25
ein- / ausschalten 20	Rückstellen in den Lieferzustand 27
Direktrufnummer 20	Rückstellen über Schalter 28
<b>F</b>	Rufnummern für Polizei / Feuerwehr 21
Freigabeliste 17	Rufnummernsperre 19
<b>G</b>	ein- / ausschalten 20
Grundeinstellungen 21	<b>S</b>
<b>H</b>	Sicherheitshinweise 3
Hörer 5	speichern 15

## Stichwortverzeichnis

Direktrufnummer 20  
Kurzwahlrufnummern 15  
Rufnummern für Polizei / Feuerwehr 21  
Sperrnummern 20  
Tonruffreigabeliste 17  
Tonrufsperrliste 18  
Zielwahlrufnummern 15

**Z**  
Zielwahlrufnummern 15

Sperrliste 18  
Sperrnummern 20  
Sprache der Anzeigenmeldungen 22  
Störungshilfe 27

### T

Tastaturgitter 7  
Tastenschilder 6  
Technische Daten 34  
Telefon anschließen 4  
Telefon aufstellen 3  
Telefon einhängen 10  
Telefonnetz 5  
Tonruf 16  
    Freigabeliste 17  
    Melodie 18  
    Sperrliste 18

### U

Übersicht der eingestellten Funktionen /  
Rufnummer 32

### V

Vollsperrung 19  
    ein- / ausschalten 20

### W

Wahlsperren 19  
    Direktruf 19  
    ein- / ausschalten 20  
    Rufnummernsperrung 19  
    Vollsperrung 19  
Wandhalterung anbringen 9  
Wandmontage 8